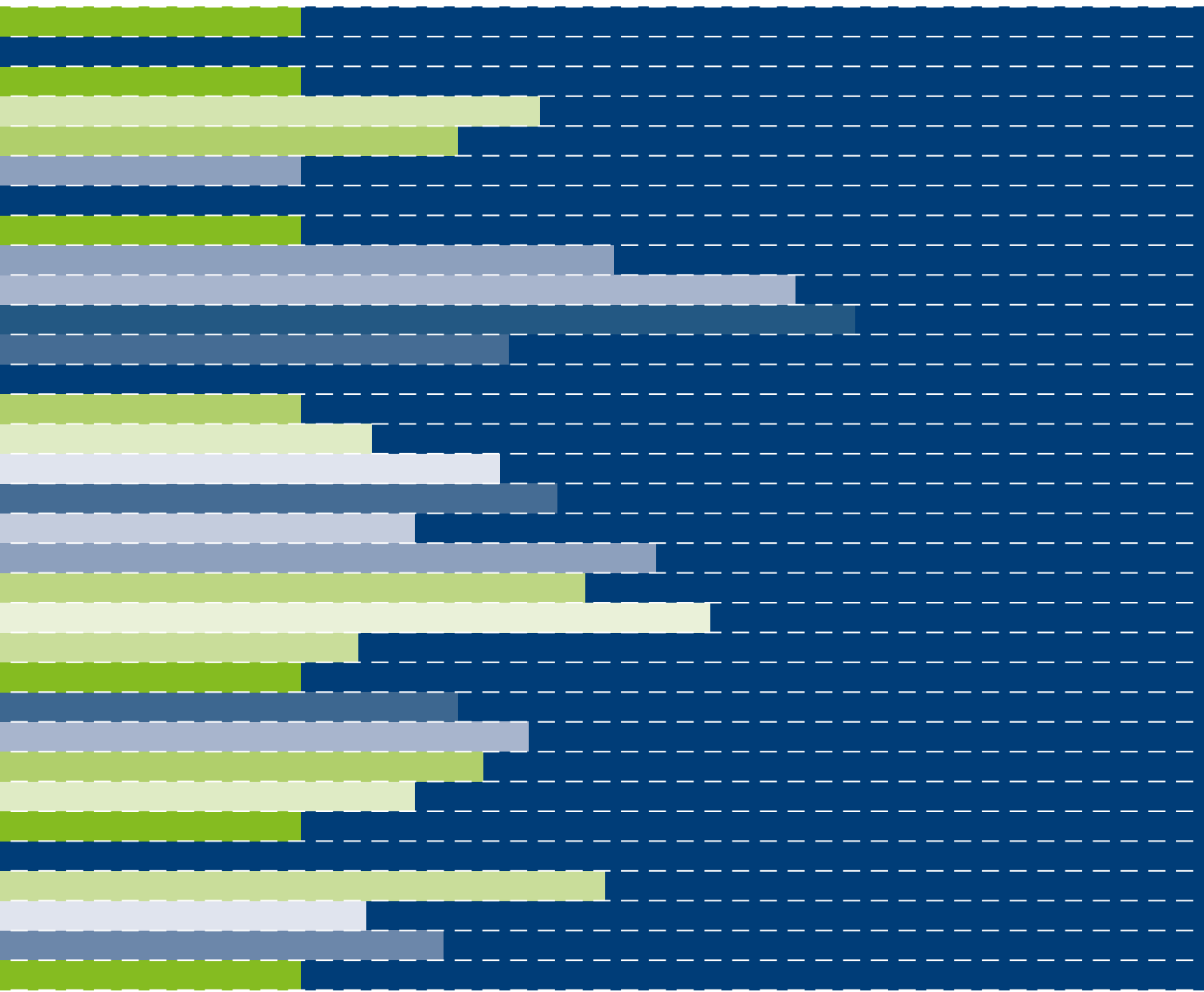


Statistikbericht 2019

Wald für mehr.



Inhalt

– Vorwort 3

Wald für mehr. Werte 4

- Organigramm der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten 4
- Förstereien der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten 5
- Sustainability Balanced Scorecard (SBSC) 6
- Anmerkungen zur SBSC 2018 8

Wald für mehr. Ökonomie 10

- Umsatzstruktur und Umsatzentwicklung 2008–2018 10
- Jahresüberschuss 2008–2018 10
- Investitionen und Abschreibungen 2008–2018 11
- Entwicklung des Pensionsfonds 2008–2018 11
- Holzpreisentwicklung über alle Sortimente 2008–2018 12
- Holzverkauf nach Baumartengruppen 2018 12
- Flächenzugänge und Flächenabgänge 12

Wald für mehr. Ökologie 13

- Schutzgebiete auf den Flächen der SHLF 13
- Nachhaltigkeit des Holzeinschlages 2005–2018 13
- Struktur der Waldbestände in den Altersklassen 14
- Baumartenverteilung nach Vorrat 2018 14
- Baumartenverteilung nach Fläche 2018 15
- Bestockungsziel nach Fläche 2052 15
- Läuterungsflächen 2009–2018 16

- Baumartenzusammensetzung der künstlichen Verjüngung 2018 16
- Waldumbau ohne Neuwaldbildung seit 2009 17
- Neuwaldbildung 2009–2018 17
- Jagdfläche im Jagdjahr 2018/2019 18
- Abschusszahlen in der Regiejagd in den Jagdjahren 2009/2010–2018/2019 18
- Anteile des von privaten Jägern/Mitarbeitern/Sonstigen erlegten Schalenwildes 19
- Verbissbelastung 2018 19

Wald für mehr. Soziales 20

- Erholungseinrichtungen 2018 20
- Struktur des Personalbestandes zum 01.07.2019 20
- Entwicklung des Personalbestandes 2008–2018 21
- Ausbildung, Beruf und Familie 2008–2018 21
- Entwicklung des Unfallaufkommens 2008–2018 22
- Entwicklung der absoluten Unfallzahlen 2008–2018 22

– Impressum 23

Vorwort



Der Klimawandel ist in Europa angekommen: Was eben noch ein abstraktes Phänomen in fernen Ländern wie Bangladesch war, betrifft uns mit einem Mal unmittelbar. Dürre, Ernteauffälle, Waldbrände – wir müssen uns darauf einstellen.

2018 haben uns extreme Witterungsbedingungen und umfangreiche Schäden durch rindenbrütende Borkenkäferarten bereits in permanente Alarmbereitschaft versetzt. In diesem Jahr hat sich die Situation noch einmal deutlich verschärft. Die Prinzipien der »sauberen Waldwirtschaft« reichen nicht mehr aus, um die neu aufgekommenen Kalamitäten zu bewältigen. Es genügt nicht mehr, Brutmaterial rechtzeitig ausfindig zu machen, befallene Bäume schnell aufzuarbeiten und aus dem Wald zu fahren, damit dem Käfer die Lebensgrundlage entzogen wird. Der Wald ist im Klimastress und dadurch Folgeschäden wie Borkenkäferkalamitäten nicht gewachsen.

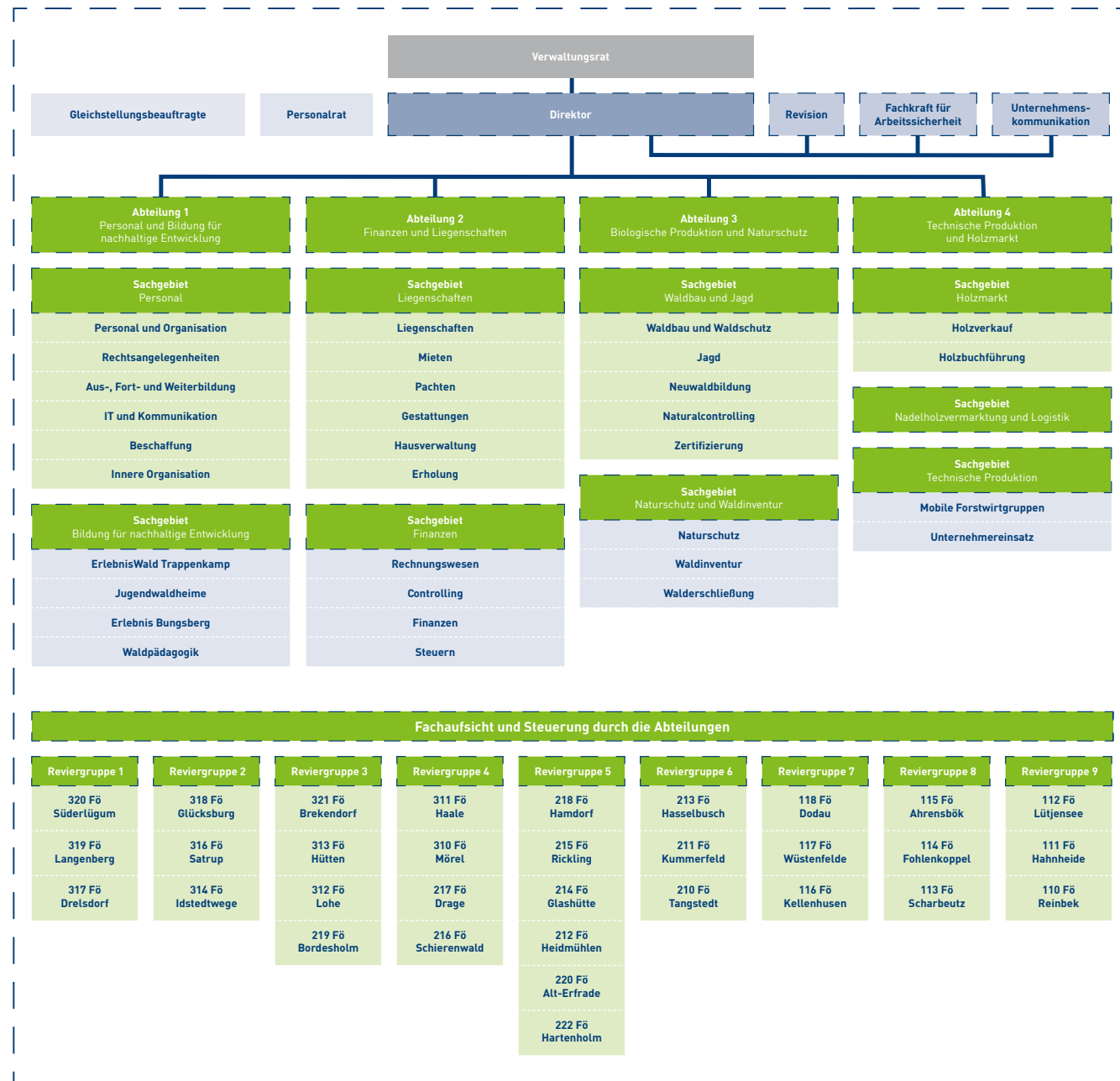
Unterm Strich sind wir bisher mit einem blauen Auge davongekommen, dies verdanken wir nicht zuletzt dem hohen Mischwaldanteil von rund 89 Prozent in unseren Wäldern, aber auch dem hohen Niederschlag in Schleswig-Holstein. Nun gilt es, die vielfältigen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen des Waldes weiter abzusichern. Daher entwickeln wir den Wald hin zu vielfältig strukturierten, widerstandsfähigen Mischwäldern und machen ihn somit stabiler gegen Klimaextreme. Eine Jahrhundertaufgabe, die wir nur gemeinsam bewältigen können!

In unserem Statistikbericht präsentieren wir Ihnen die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in Zahlen. Neben der Organisationsstruktur, den Ergebnissen und Zielen unseres Unternehmens steht die Entwicklung des Waldes und seiner Leistungen im Zentrum des Berichts. Wir wünschen eine angenehme Lektüre!

Ihr
Tim Scherer
Direktor

Wald für mehr. Werte

Organigramm der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten

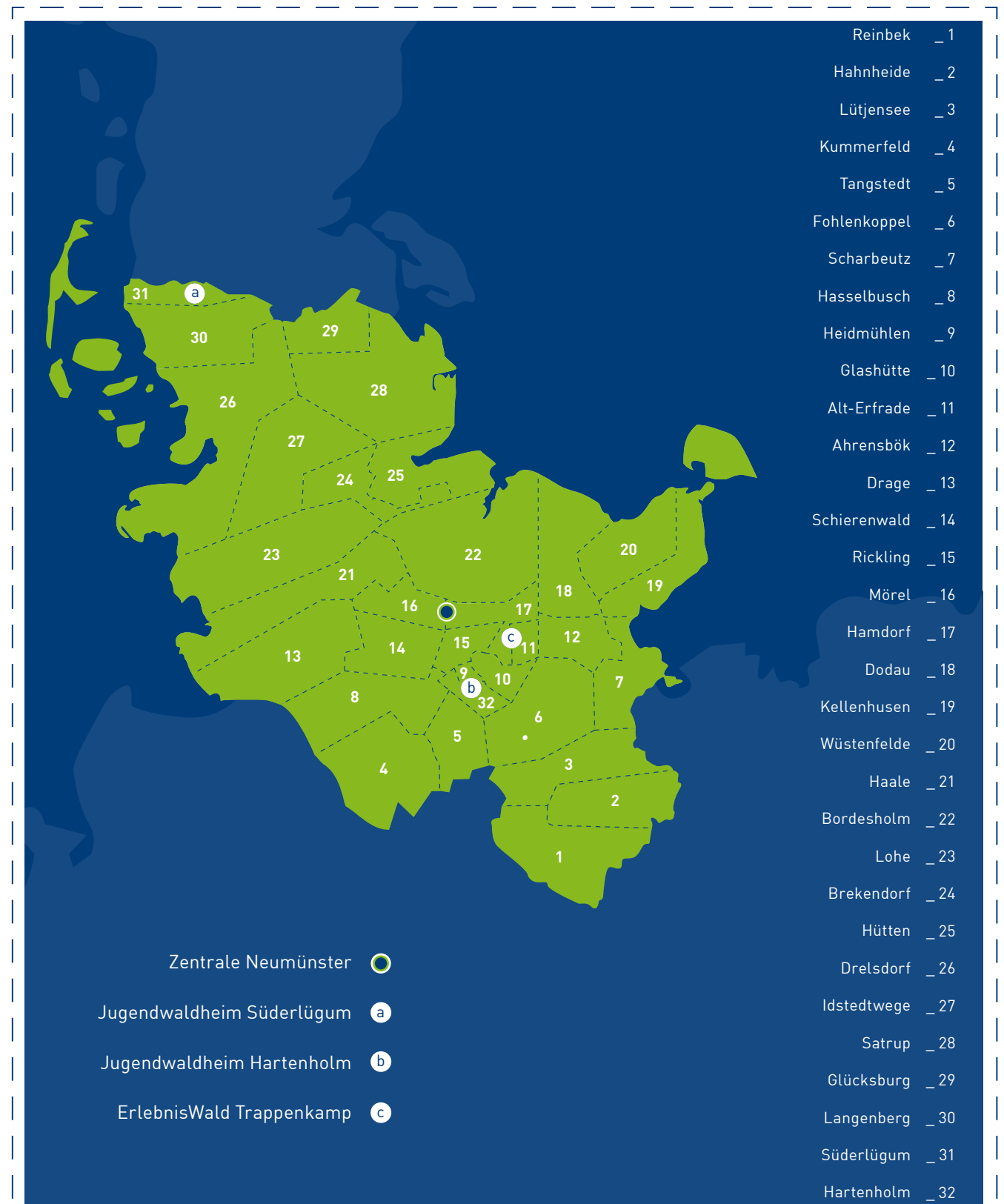


Die Landesforsten bewirtschaften rund 50.000 Hektar der 173.412 Hektar großen Waldfläche Schleswig-Holsteins. Obwohl Schleswig-Holstein das waldärmste Bundesland ist, belegt es auf der Rangliste der laubwaldreichsten Bundesländer Deutschlands den zweiten Platz. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst neben den

klassischen Holzernte- und Waldbauaufgaben die Waldpädagogik, den Arten- und Biotopschutz sowie die Pflege der Waldinfrastruktur. Zahlreiche Parkplätze, Schutzhütten und Ruhebänke stehen unter der Obhut der SHLF. Sämtliche Arbeitsbereiche des Unternehmens sind geprägt von den Prinzipien

nachhaltigen Wirtschaftens – die Basis einer erfolgreichen Entwicklung. Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten suchen den Dialog und fördern den Ausgleich unterschiedlicher Interessen. Im Rahmen der »Bildung für nachhaltige Entwicklung« vermitteln sie die Bedürfnisse und Zusammenhänge der Natur.

Förstereien der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten



Wald für mehr. Werte

Sustainability Balanced Scorecard (SBSC)

* Sondereffekt, erstmalig gebildete Rechnungsabgrenzungsposten s. 3.6.2.2 Aufwand (-1.436.215€ ; bereinigt 1,23%)
 ** Sondereffekt, erstmalig gebildete Rechnungsabgrenzungsposten s.3.6.2.2 Aufwand (-1.436.215€ ; bereinigt +582.079€)
 *** Neues Habitatbaumkonzept, welches in der Referenzfläche zusätzlich die Nadelbaumbestände berücksichtigt.

Ökonomie						
Ziel	Zielbeschreibung	Messgröße	Zielwert	2017	2018	Zeit
Substanzerhaltung und Verbesserung des Unternehmens	Die SHLF erhalten die Substanz des Anlagevermögens und steigern das Betriebsergebnis.	Anteil der Investitionen am Gesamtanlagevermögen	0,60%	0,91%	0,45%	jährlich
		Anteil der Zuführung zur satzungsmäßigen Rücklage aus dem Gewinn	mind. 50%	0€	0€	jährlich
Optimiertes Betriebsergebnis	Die SHLF erwirtschaften ein positives Jahresergebnis im operativen Geschäft bei optimierter Kostenkontrolle.	Jahresüberschuss	> 0€	-2.816.838,52€	-2.433.409,65€	jährlich
		Budgetabweichung des Gesamtsachkostenbudgets nach oben	max. 5%	15,82%	12,33%*	jährlich
Kundenzufriedenheit	Die Kunden der SHLF sind mit den Leistungen und Produkten zufrieden.	Kundenzufriedenheitsindex aus Kundenbefragung	< 2,00	2,00	2,00	i.J.d.B.
Angepasste Wildbestände	Verminderung von Wildschäden zur effizienten Sicherung der Waldverjüngung.	Unverbissene Leittriebe Nadelholz	75%	88%	88%	i.J.d.B.
		Unverbissene Leittriebe Laubholz/Tanne	80%	74%	74%	i.J.d.B.
		Abschuss Ø mind. 10 Rehe/100 ha Betriebsjagdfläche	4.150 Stk./Jahr	8,5 Stk	9,9 Stk.	jährlich
Weitere Geschäftsfelder	Der Erfolg der weiteren Aufgaben gem. § 6 Errichtungsgesetz trägt zur Deckung der Fixkosten bei.	Deckungsbeitrag	550.000€ (bis 2020)	470.830€	-854.136€**	jährlich
Ökologie						
Ziel	Zielbeschreibung	Messgröße	Zielwert	2017	2018	Zeit
Erfüllung der Zertifizierungsstandards	Die SHLF erfüllen die Zertifizierungsstandards der Waldbewirtschaftung.	Anzahl der Hauptabweichungen	0	0	0	jährlich
Waldmehrung	Die SHLF erhöhen ihre Waldfläche durch Ankauf oder Erstaufforstung.	Steigerung der Holzbodenfläche (46.016 ha) um Ø 15 ha/Jahr	60 ha bis 2020	15,3 ha	30 ha	2020
Nachhaltigkeit der Holzernte	Die SHLF nutzen ihren Wald nachhaltig und bauen weitere Vorräte auf. Insbesondere die wertvollen Buchenwälder werden vorratspfleglich bewirtschaftet.	Verhältnis Holzernte zu Hiebsatz	1,0 als Ø ü. 5 Jahre	Erhebung 2020		2020
		Verhältnis Holzernte zu Hiebsatz Buche	max. 1,0 als Ø ü. 5 Jahre	Erhebung 2020		2020
		Steigerung des Vorrats im Gesamtbetrieb	1 Mio. Vfm bis 2021	Erhebung 2021		2021
Biodiversität	Die SHLF fördern die Biodiversität und integrative Vernetzung in ihren Wäldern insbesondere durch Naturwald und Habitatbäume.	Erfüllung der ersteinrichtenden Maßnahmen im Naturwald	100% in 2020	41%	60%	2020
Bodenschutz	Die SHLF erhalten den Waldboden als Produktionsstandort durch Festlegung und Reduzierung der räumlichen Befahrung und Befahrungintensität der Waldbestände im Zuge von forstlichen Maßnahmen.	Konzept und Einführung des Konzeptes	1 Konzept	liegt teilweise vor		2017
Natura 2000	Die Managementpläne für die Natura 2000-Gebiete der SHLF werden umgesetzt. Dadurch wird der Erhaltungszustand verbessert.	Habitatbäume pro Hektar Referenzfläche	10 in 2020	3,3***	4,4	2020
		Umsetzung der selbst steuerbaren, einmaligen Maßnahmen der Managementpläne	90%	59%	64%	2020
Naturnahe Waldwirtschaft	Die SHLF bewirtschaften ihren Wald standortgerecht und klimaangepasst. Instabile Wälder werden zu dauerwaldartigen Mischbeständen umgebaut und verjüngt.	Waldumbaufläche in% der FE-Planung	100% bis 2020	98%	104%	2020
		Naturverjüngung in% der FE-Planung	70% bis 2020	keine Erfassung	Erfassung 2019	2020
Soziales						
Ziel	Zielbeschreibung	Messgröße	Zielwert	2017	2018	Zeit
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Die SHLF betreiben Bildung für nachhaltige Entwicklung im ErlebnisWald Trappenkamp, in den Jugendwaldheimen und dem Erlebnis Bungsberg.	Der ErlebnisWald Trappenkamp ist als Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung zertifiziert.	1 Zertifikat	1	1	jährlich
		Die Jugendwaldheime und Erlebnis Bungsberg sind als Bildungseinrichtungen für nachhaltige Entwicklung zertifiziert.	3 Zertifikate	3	3	jährlich
Mitarbeiterzufriedenheit	Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist insbesondere durch Identifikation mit dem Betrieb, kooperativen Führungsstil und ein Gesundheitsmanagementsystem gegeben.	Zufriedenheitsindex aus Mitarbeiterbefragung	< 2,60	keine Erhebung		i.J.d.B.
Gesellschaftliche Akzeptanz	Die Gesellschaft ist mit den Leistungen der SHLF zufrieden und nimmt sie positiv wahr. Insbesondere die Erholungsfunktion der Wälder wird verbessert.	Anteil kritischer Medienbeiträge	< 10%	0,31%	3,33%	jährlich
		Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Erfassung und Optimierung der Erholungsleistung bei konstanten Mitteln für besondere Gemeinwohleistungen.	1 Konzept	Konzept noch in Bearbeitung		jährlich
Ausbildung von Nachwuchskräften	Die SHLF bilden Auszubildende zum Forstwirt und Trainees für den Forstberuf aus.	Anzahl Personen Forstwirt-Auszubildende	16/Jahr	16	16	jährlich
		Anzahl Personen Trainee	2/Jahr	3	3	jährlich
Arbeitsschutz	Die SHLF verbessern den Arbeits- und Gesundheitsschutz ihrer Beschäftigten. Zertifizierung des Gesundheitsmanagementsystems	Anzahl der Unfälle (mit mehr als drei Ausfalltagen)	0	12	12	jährlich
		Zertifikat	1 Zertifikat	in Bearbeitung		2019
Mitarbeiterqualifikation	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SHLF sind durch ein individuelles und ergebnisorientiertes Fortbildungskonzept optimal qualifiziert.	Fortbildungstage	Ø 3 Tage/ Beschäftigten/Jahr	3,83	2,48	jährlich

Wald für mehr. Werte

Anmerkungen zur SBSC 2018

Ökonomie

1. Substanzerhaltung und Verbesserung des Betriebsergebnisses

Zur Substanzerhaltung des Unternehmens ist ein hinreichender Anteil von Investitionen am Gesamtanlagevermögen als Kennzahl aussagekräftig. Mit 0,45% in 2018 wurde der Zielwert 0,6% fast erreicht. Da das Betriebsergebnis negativ ausfällt, wurde keine Zuführung zur satzungsmäßigen Rücklage getätigt.

2. Optimierte Geschäftsergebnis

Das Ziel eines positiven Jahresüberschusses wurde durch Sondereffekte aus Abgrenzungen im Bereich der Bestattungswälder und gestiegener Aufwände für Pensionsrückstellungen im Geschäftsjahr 2018 nicht erreicht. Das Sachkostenbudget wurde um 12,33% überschritten, dazu trug insbesondere der genannte Sondereffekt bei. Die um Sondereffekte bereinigte Budgetabweichung liegt mit 1,23% im Zielkorridor von maximal 5%.

3. Kundenzufriedenheit

Aufgrund einer Befragung zur Kundenzufriedenheit in 2015 wurden im Jahr 2016 die Ergebnisse der Analyse vorgelegt. Mit dem gemessenen Indexwert wurde der Zielwert von 2,0 genau erreicht.

4. Angepasste Wildbestände

Erhöhte Wildbestände sorgen für Wildschäden durch Verbiss und Schäl. Durch eine im dreijährigen Turnus durchgeführte Verbissinventur werden diese Schäden ermittelt und somit ein Indikator zum Management der Wildbestände und der daraus resultierenden Schäden festgestellt. Mit der 2016 durchgeführten Inventur wurde nachgewiesen,

dass die Wildbestände durchweg immer noch zu hoch sind. Auch wenn die Anzahl der verbissenen Leittriebe gesunken ist, bleibt die Reduktion des Verbissdrucks eine permanente betriebliche Aufgabe.

5. Weitere Geschäftsfelder

Um den Erfolg der weiteren Geschäftsfelder messen zu können, wurde der Deckungsbeitrag der einzelnen Bereiche ermittelt. Durch den Sondereffekt im Geschäftsfeld Begräbniswälder i.H.v. -1.436.215€ haben die weiteren Geschäftsfelder einen Deckungsbeitrag von -854.136€ im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaften können. Der um Sondereffekte bereinigte Deckungsbeitrag i.H.v. 582.079€ zeigt allerdings eine weiter steigende Tendenz gegenüber den Vorjahren auf und liegt bereits über dem gesetzten Ziel in 2020 i.H.v. 550.000€.

Ökologie

1. Erfüllung der Zertifizierungsstandards

Die SHLF sind FSC und PEFC zertifiziert. Abweichungen von den anspruchsvollen Standards der naturnahen Waldbewirtschaftung sollen durch konsequente Managementsysteme verhindert werden. Für die SHLF wurden bei den Audits 2018 keine Hauptabweichungen festgestellt.

2. Waldmehrung

Die Steigerung der Waldfläche durch Ankauf oder Erstaufforstung unter Verbesserung der Betriebsstruktur ist ein langfristiges Ziel der SHLF. Als Indikator ist die Fläche der Erstaufforstungen auf vorhandenen oder angekauften Flächen zu sehen, hier wurden in 2018 30ha Wald neu aufgeforstet. Das Ziel von 15ha pro Jahr wurde damit deutlich übertroffen.

3. Nachhaltigkeit der Holzernte

Diese Indikatoren belegen die Nachhaltigkeit der Holzernte und vorrattspflegliche Bewirtschaftung der Wälder, insbesondere der wertvollen Buchenwälder. Sie werden im Rahmen der Forsteinrichtung 2020 turnusgemäß neu erhoben.

4. Biodiversität

Zur Förderung der Biodiversität in den Wäldern der SHLF wurden 10% Naturwald ausgewiesen. Hier gilt es, bis 2020 ersteinrichtende Maßnahmen wie den Auszug von Nadelholz oder die Verbesserung des Wasserregimes durchzuführen. Auf 60% der Fläche wurde dieses bis Ende 2018 bereits erreicht.

5. Bodenschutz

Die SHLF wollen zur Verbesserung des Bodenschutzes und Reduzierung der Befahrungsintensität des Waldes beitragen. Dazu wird ein Bodenschutzkonzept erarbeitet.

6. NATURA 2000

Die SHLF haben gemeinsam mit dem LLUR die Planung und Erarbeitung der NATURA 2000 Managementpläne auf ihren Flächen abgeschlossen. Diese gilt es nun bis 2020 umzusetzen. Bis 2018 konnten rund 64% der durch die SHLF selbst steuerbaren Maßnahmen in den NATURA 2000 Flächen umgesetzt werden.

Das Zwischenziel der Ausweisung von 5 Habitatbäumen/ha alter Bestände ist gesamtbetrieblich erreicht. Die weitere Ausweisung von 10 Habitatbäumen/ha alter Bestände ist bereits begonnen worden.

7. Naturnahe Waldbewirtschaftung

Die Bewirtschaftung der Wälder erfolgt in der SHLF naturnah. Dazu gehört als wesentlicher Punkt der Umbau von Nadelbaumreinbeständen in Mischbestände mit einem standortgerechten Laubbaumanteil. Indikator für den Fortschritt des Waldumbaus ist der durchgeführte Anteil der in der Forsteinrichtung geplanten Umbaufläche. Bis zum Jahresende 2018 wurden bereits 104% der geplanten Fläche umgebaut. Damit wurde das Ziel des Waldumbaus, auch durch die Wiederaufforstungen nach den Stürmen, bereits erfüllt. Als weiterer Indikator ist die Naturverjüngung der zu übernehmenden Baumarten zu erfassen und zu fördern. Eine Erfassung steht 2019 an.

Soziales

1. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die SHLF betreiben Bildung für nachhaltige Entwicklung insbesondere im ErlebnisWald Trappenkamp, in den Jugendwaldheimen und beim Erlebnis Bungsberg. Bildung für nachhaltige Entwicklung als besondere Gemeinwohlleistung (GWL) soll der nachwachsenden Generation ermöglichen, sich aktiv an der Analyse und Bewertung von Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Bedeutung für die Nachhaltigkeit zu beteiligen. Als Qualitätsindex gilt hier das Zertifikat als Bildungszentrum bzw. Bildungspartner für nachhaltige Entwicklung. Alle Einrichtungen sind auch 2018 zertifiziert.

2. Mitarbeiterzufriedenheit

2018 wurden die Ergebnisse der 2016 durchgeführten Mitarbeiterbefragung weiter umgesetzt.

3. Gesamtgesellschaftliche Akzeptanz

Die SHLF hat ein Interesse als öffentliches Unternehmen in der Wahrnehmung der Gesellschaft transparent und positiv zu erscheinen und als ein kompetenter Partner in Sachen Wald in Schleswig-Holstein wahrgenommen zu werden. Dies wird durch eine Presseauswertung der über die Landesforsten erschienenen Veröffentlichungen dargestellt. 2018 waren nur 3,33% der Berichterstattung negativ belegt. Der offene Dialog mit den Bürgern und Multiplikatoren stellt dabei eine wichtige Säule dar.

4. Ausbildung

Die SHLF bilden Auszubildende zum Forstwirt gemäß der Zielvereinbarung mit dem Land als besondere Gemeinwohlleistung aus. Es wurden 2017, wie geplant, insgesamt 16 Auszubildende beschäftigt. Darüber hinaus haben die SHLF drei Trainees qualifiziert.

5. Arbeitsschutz

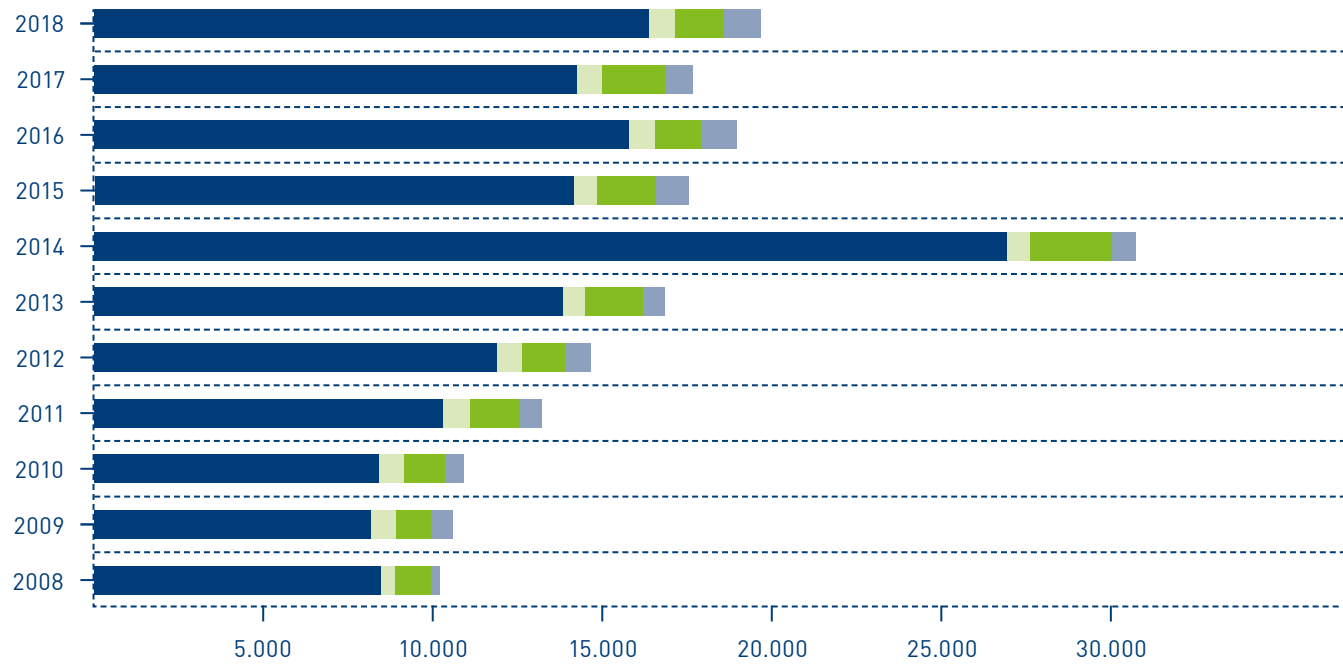
Der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten ist ein wesentliches Betriebsziel der SHLF. Dazu gilt es ein Gesundheitsmanagementsystem zu erarbeiten und in 2019 zertifizieren zu lassen. Ein Indikator für den Erfolg des Systems ist die Anzahl der Unfälle mit dem Ziel, diese auf null zurückzuführen.

6. Mitarbeiterqualifikation

Die zielgerichtete Qualifikation und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für das Unternehmen eine hohe Bedeutung. Die Wahrnehmung der individuellen Fortbildungsangebote von 3 Tagen im Jahr pro Beschäftigtem wurde nur knapp verfehlt.

Wald für mehr. Ökonomie

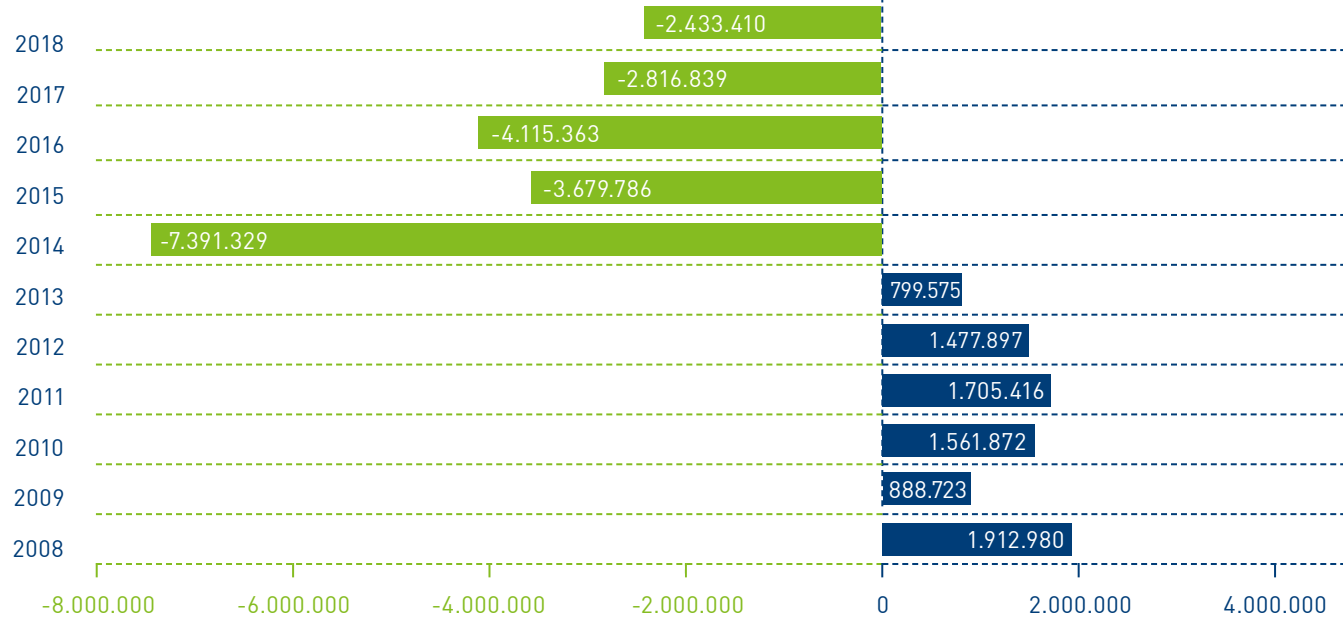
Umsatzstruktur und Umsatzentwicklung 2008 – 2018 (in TEuro)



Der erzielte Jahresumsatz der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten wurde vorwiegend durch den erhöhten Holzeinschlag generiert. Durch günstige Sortimentsstrukturen und der relativ guten Vermarktungsmöglichkeit des Laubholzes konnten die gesetzten Umsatzziele im Bereich »Holzverkauf« trotz Kalamitäten aufgrund der Trockenheit gesteigert werden.

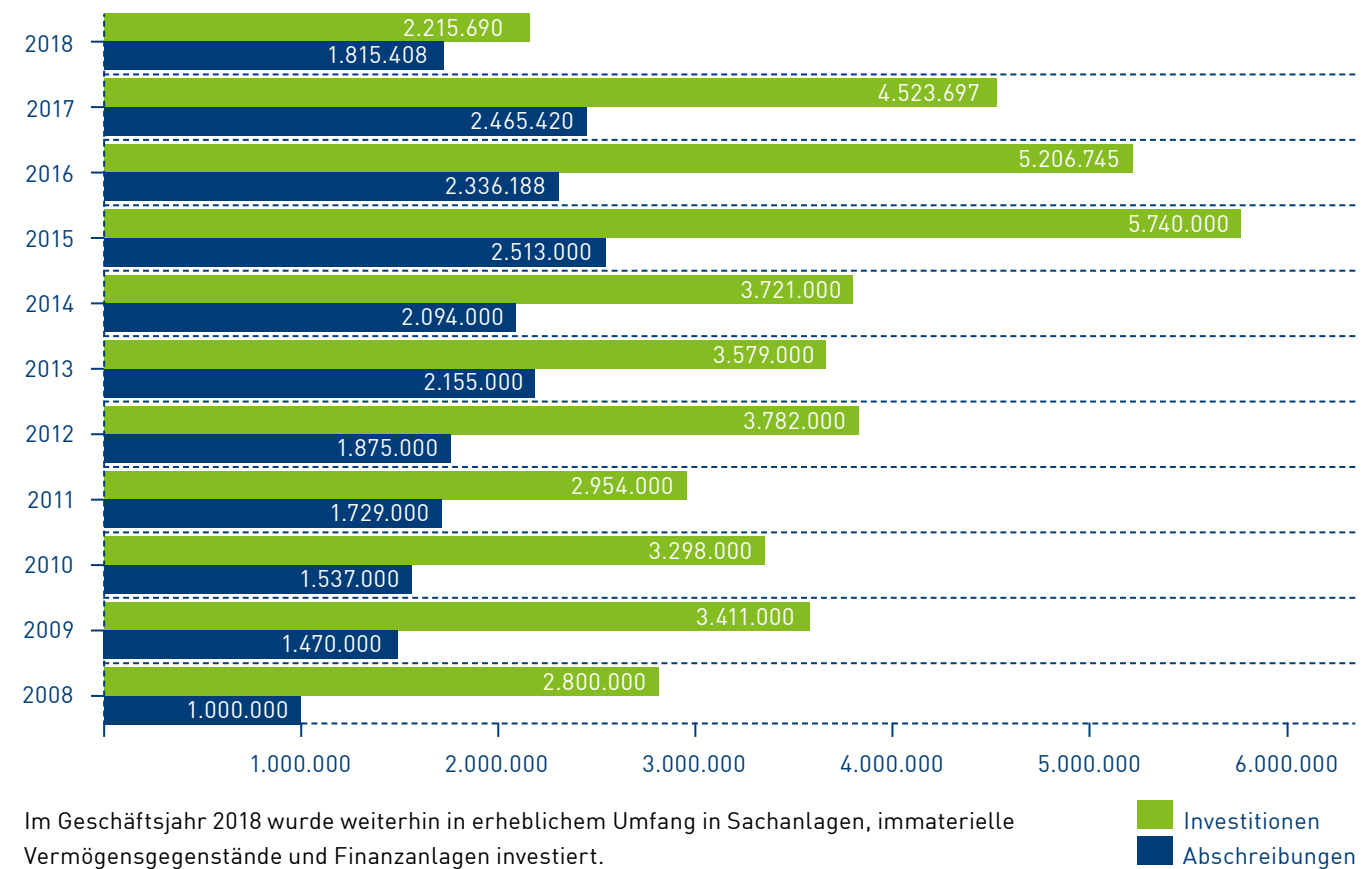
■ Holzverkauf
■ Jagd und Wildbret
■ Sonstige Umsatzerlöse
■ Eigene Einnahmen GWL

Jahresüberschuss 2008 – 2018 (in Euro)



Im Geschäftsjahr 2018 führten Sondereffekte aus Abgrenzungen im Bereich der Bestattungswälder und gestiegene Aufwände für Pensionsrückstellungen zu einem Jahresfehlbetrag von -2.433.410€. Wie bereits durch Sondereffekte in den Vorjahren konnte damit kein positiver Jahresumsatz erwirtschaftet werden.

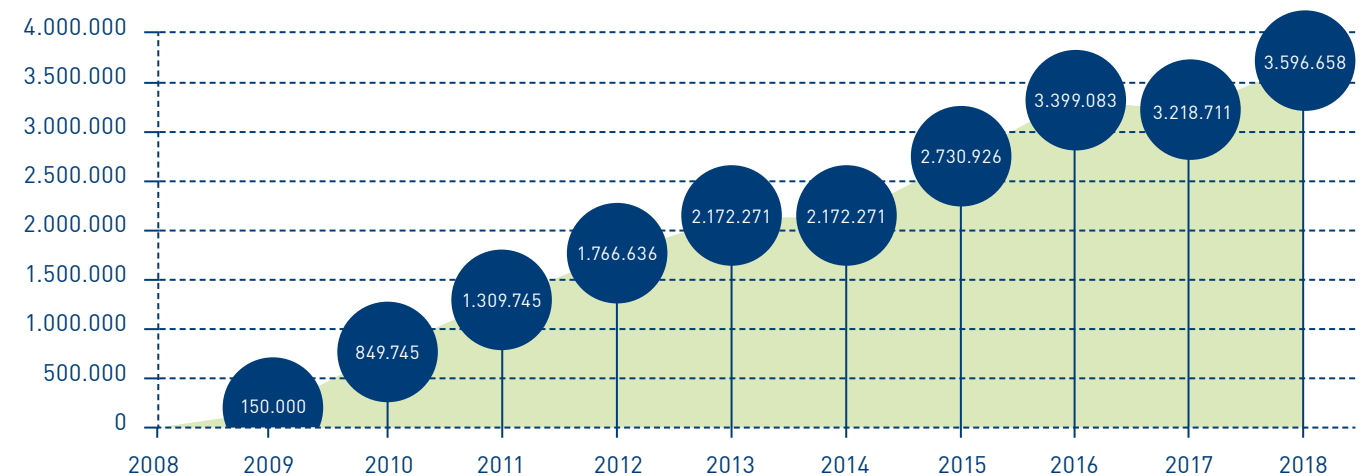
Investitionen und Abschreibungen 2008 – 2018 (in Euro)



Im Geschäftsjahr 2018 wurde weiterhin in erheblichem Umfang in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen investiert.

■ Investitionen
■ Abschreibungen

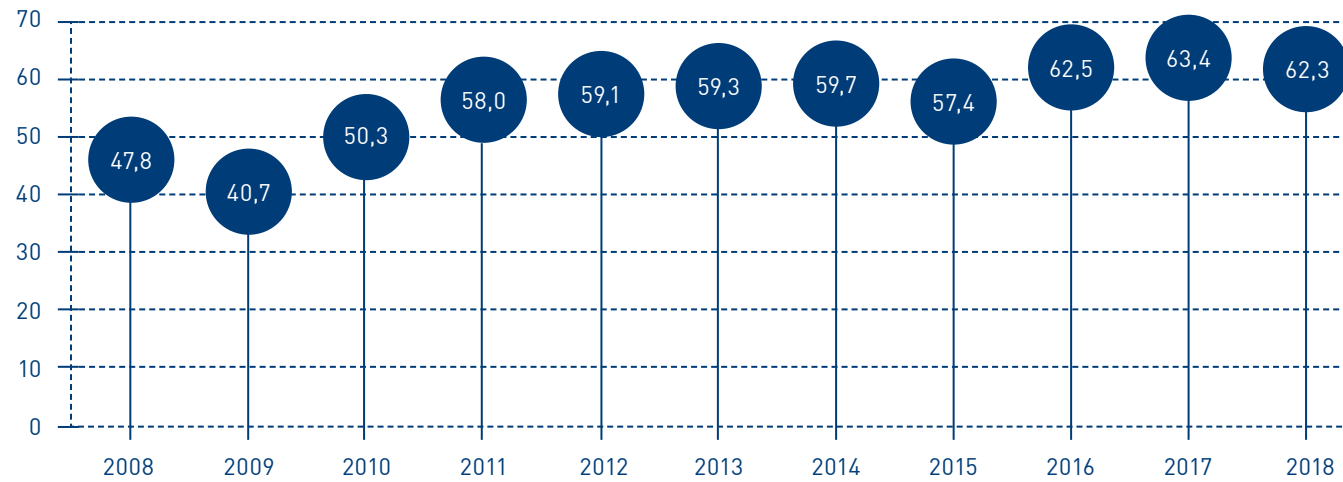
Entwicklung des Pensionsfonds 2008 – 2018 (in Euro)



Zur Abdeckung der zukünftigen Liquiditätsbelastung aus Versorgungsleistungen der Pensionäre haben die SHLF 2008 einen Pensionsfonds eingerichtet. 2018 wurden dem Alterssicherungsfonds per Saldo 377.946 € zugeführt, um zukünftige Ansprüche zu sichern.

Wald für mehr. Ökonomie

Holzpreisentwicklung über alle Sortimente 2008 – 2018 (in Euro pro Festmeter)



Holzverkauf nach Baumartengruppen 2018 (in Festmeter)

2018									
Eiche	Buche	Alh*	Aln**	Fichte	Tanne	Kiefer	Lärche	Douglasie	Gesamt
14.188	52.067	21.960	7.942	111.883	6.976	9.439	23.146	5.743	253.344

* sonstige Laubbäume mit hoher Lebensdauer (Ahorn, Esche, Ulme, Hainbuche)
 ** sonstige Laubbäume mit niedriger Lebensdauer (Birke, Eberesche, Pappel, Weide, Aspe)

Flächenzugänge und Flächenabgänge (in Hektar)

Flächenbilanz 2018					
		seit 01.01.2008			
	Anzahl	Flächenzugang [ha]	Flächenabgang [ha]	Flächenzugang [ha]	Flächenabgang [ha]
Ankauf	16	28,3		1.455,0	
Verkauf	8		6,9		1.147,8
Gesamt		28,3	6,9	1.455,0	1.147,8

Wald für mehr. Ökologie

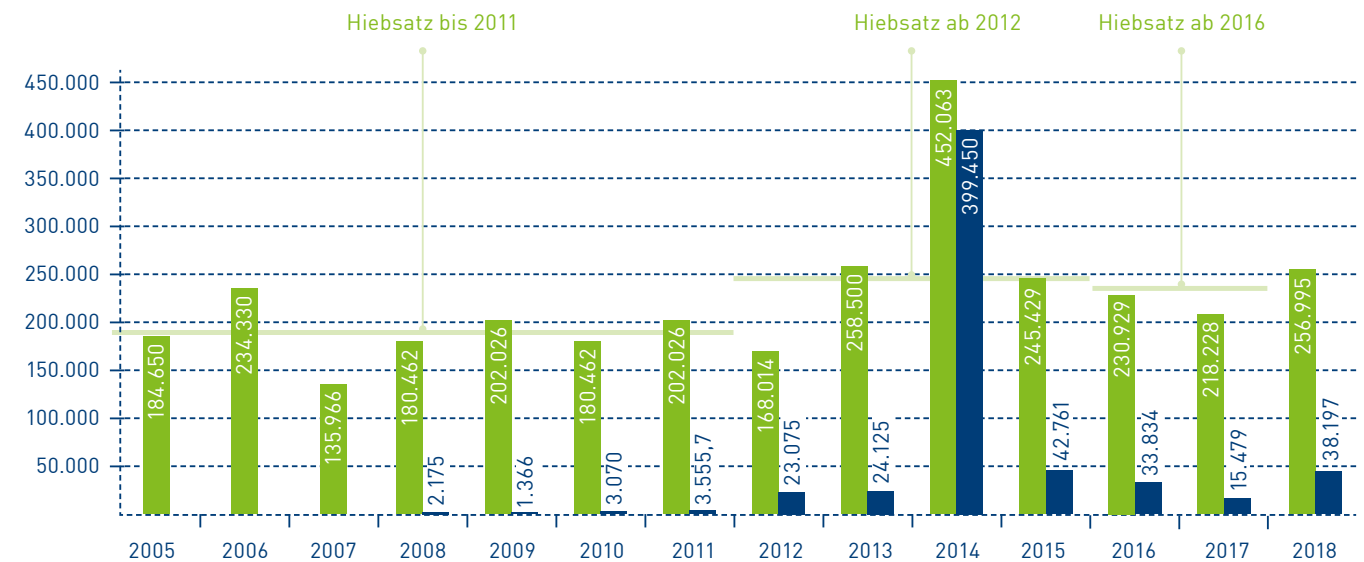
Schutzgebiete auf den Flächen der SHLF (in Hektar und Prozent der Gesamtfläche 50.071,4 Hektar)

Schutzgebietskategorie	2017		2018	
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Naturwald (Holzbodenfläche 46.864 ha)	4.849	10,4	4.849	10,3
Naturschutzgebiete*	2.312	4,6	2.356	4,7
Landschaftsschutzgebiete**	14.348	28,7	14.348	28,7
Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH)***	13.060	26,1	13.060	26,1
Vogelschutzgebiete****	7.443	14,9	7.443	14,9

* § 23 Bundesnaturschutzgesetz
 ** § 26 Bundesnaturschutzgesetz
 *** Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen
 **** Richtlinie über die Erhaltung wildlebender Vögel (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 30.11.2009)

Die Ausweitung des Naturschutzgebietes Hahnheide um ca. 43 Hektar trug 2018 vorwiegend zur Vergrößerung der unter Schutz stehenden Fläche der SHLF bei.

Nachhaltigkeit des Holzeinschlages 2005 – 2018 (in Festmeter)

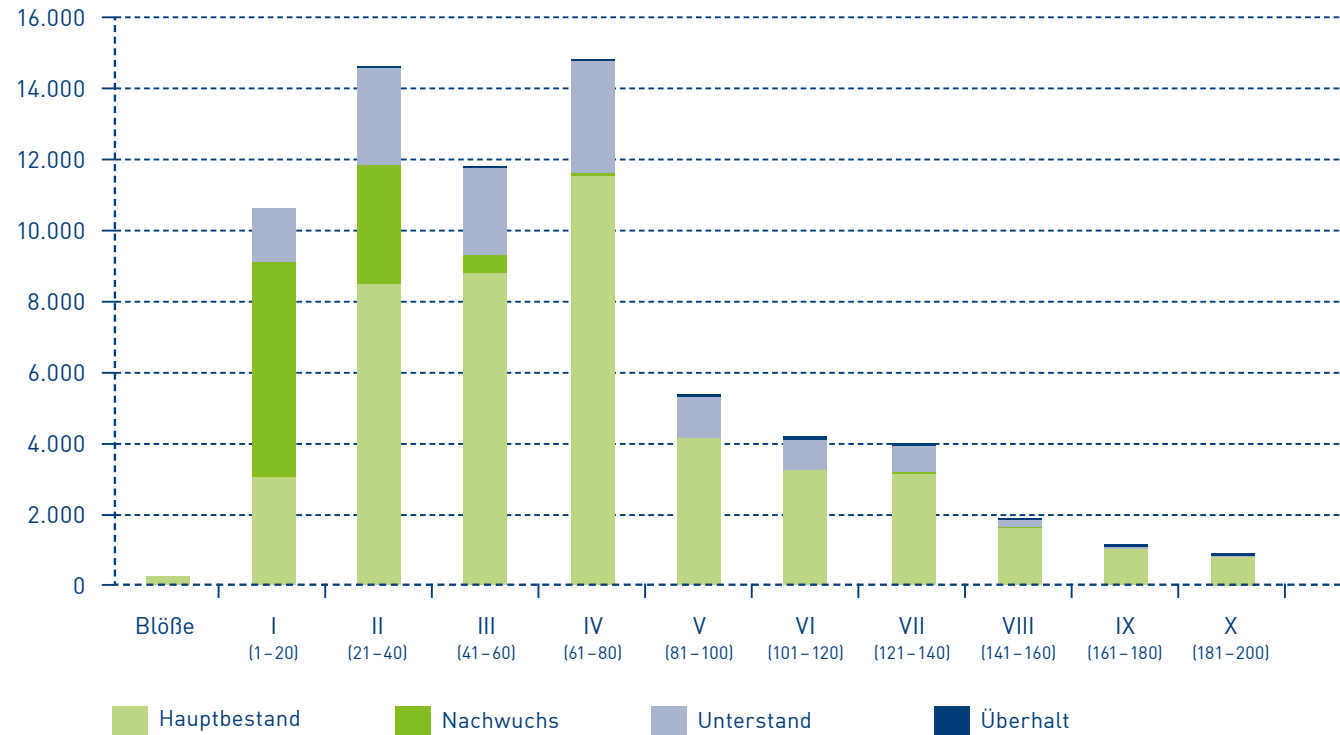


Der jährliche Holzeinschlag in den SHLF orientiert sich am nachhaltigen Hiebsatz der Forsteinrichtung. 2018 konnten aufgrund der trockenen Witterung Minder Mengen der Vorjahre, insbesondere im Laubholz, ausgeglichen werden, da auch schwierige Standorte befahrbar waren. Dadurch erreichte der Holzeinschlag ca. 110 Prozent des Hiebsatzes. Insbesondere durch Borkenkäferbefall im Zuge der extremen Trockenheit und Eschensterben stieg die Kalamitätsmenge auf rd. 38.000 Festmeter an. Durch die Naturwaldausweisungen der Jahre 2014 und 2016 hat sich der Hiebsatz auf ca. 232.000 verringert.

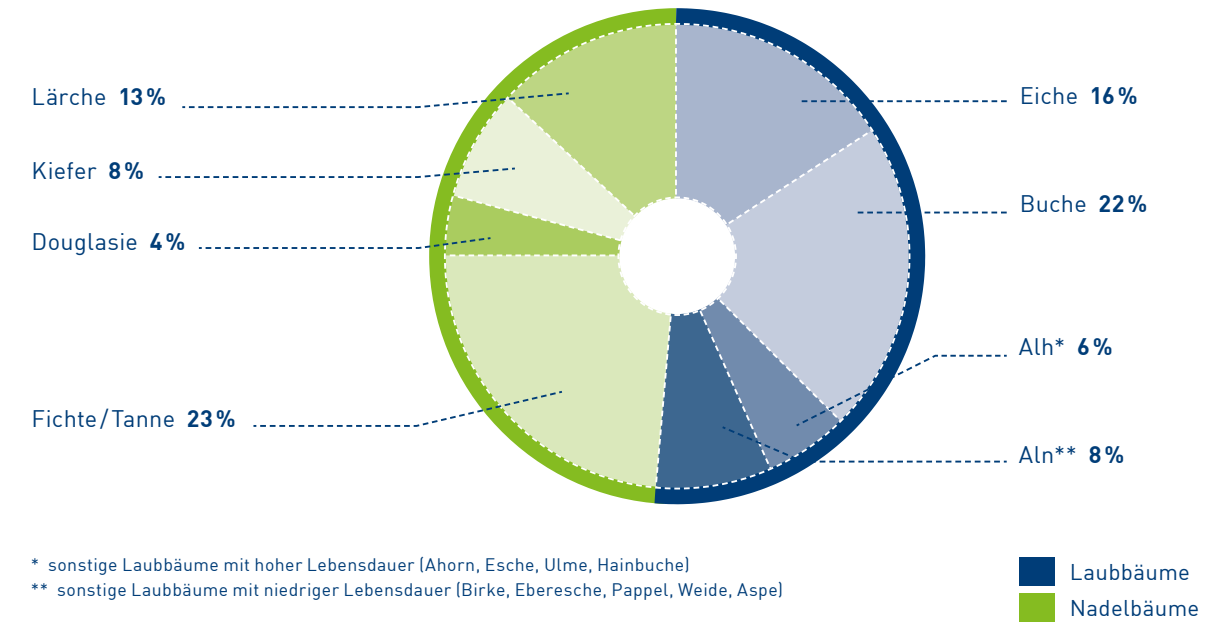
■ Gesamteinschlag
 ■ davon Zwangsnutzung (z. B. Sturm, Käfer)

Wald für mehr. Ökologie

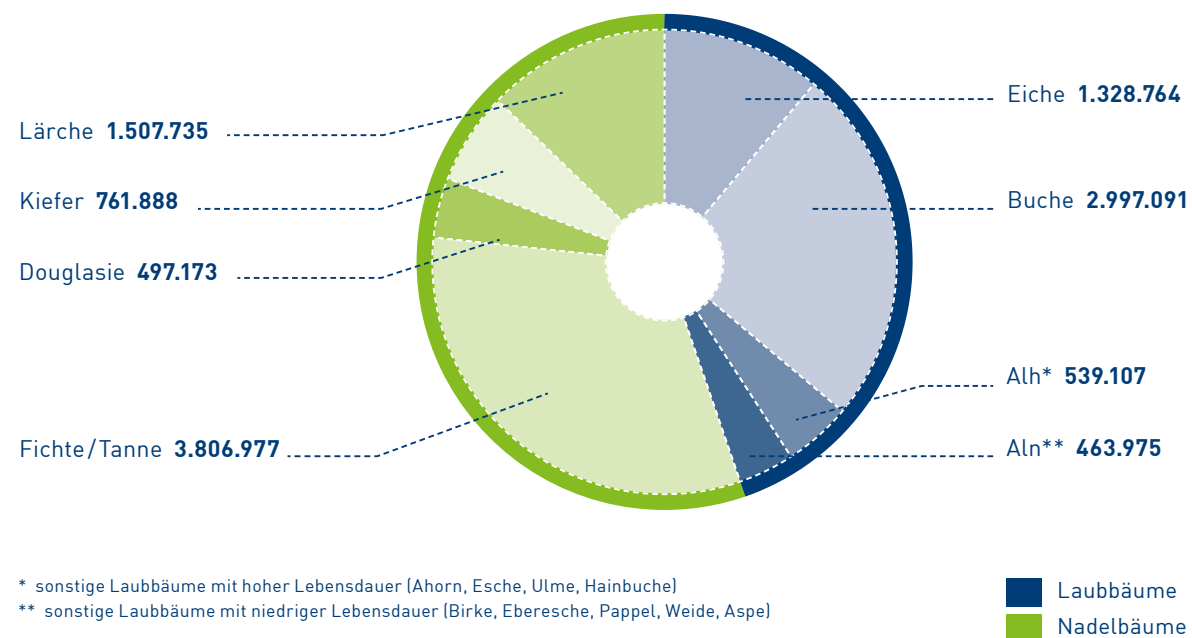
Struktur der Waldbestände in den Altersklassen (in Hektar pro Altersklasse / Stand: 01.01.2012)



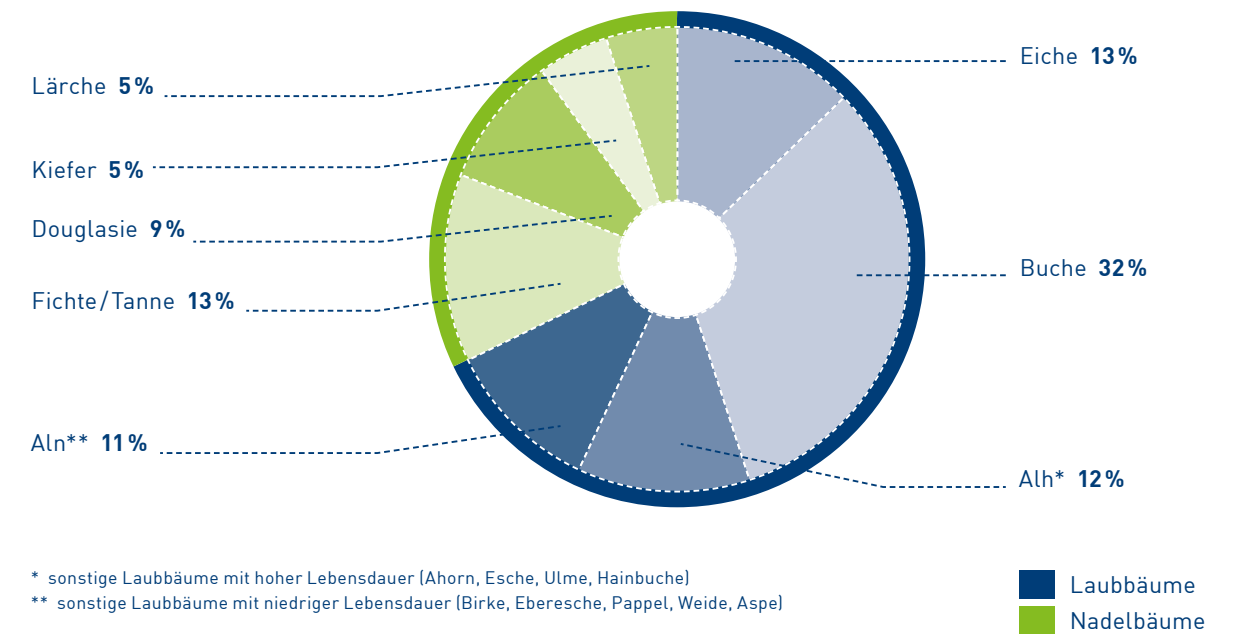
Baumartenverteilung nach Fläche 2018 (in Prozent der Holzbodenfläche)



Baumartenverteilung nach Vorrat 2018 (in Vorratsfestmetern nach Sturminventur)



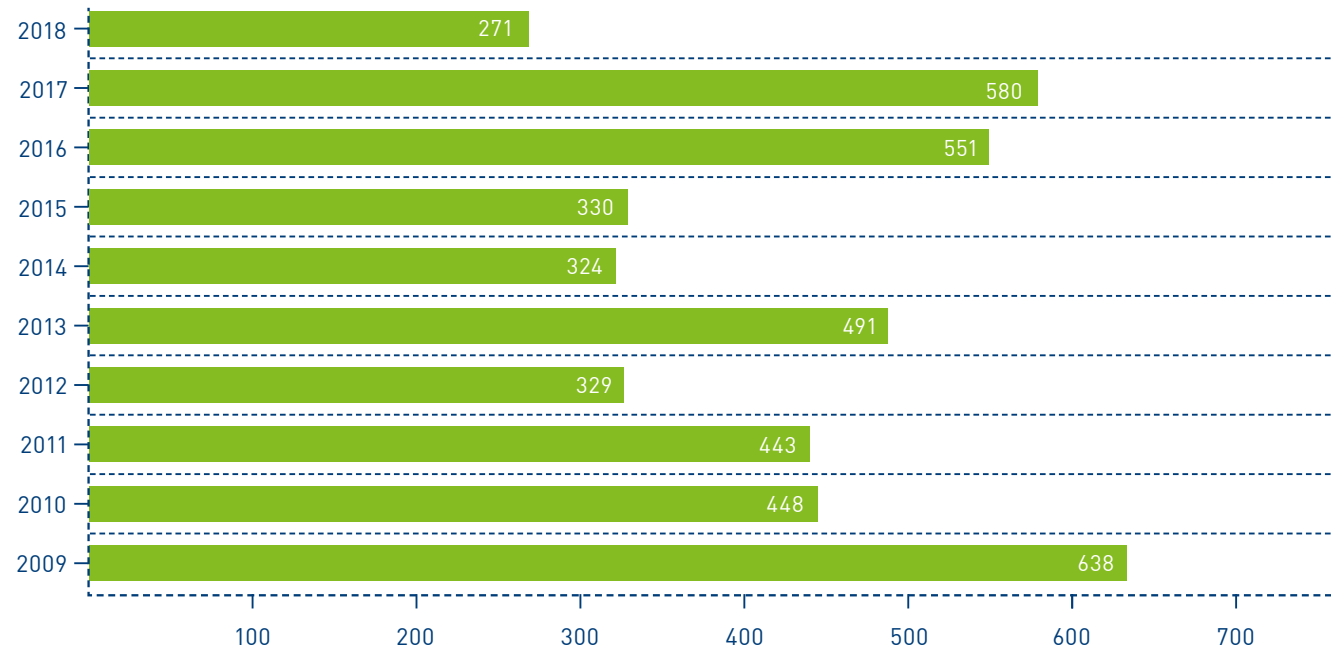
Bestockungsziel nach Fläche 2052 (in Prozent der Holzbodenfläche)



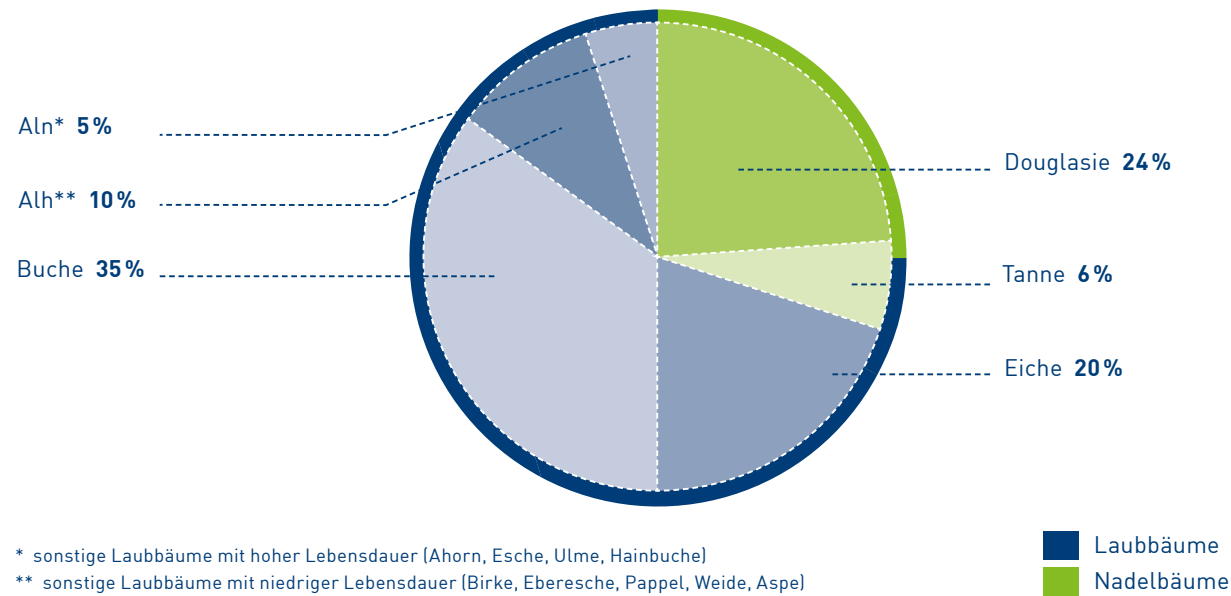
Auf der Grundlage einer Simulationsberechnung werden sich die Laubbaumarten-Anteile in den nächsten 40 Jahren von derzeit 51 Prozent auf 68 Prozent erhöhen. Während Buche und andere Laubbäume deutlich zunehmen, verliert die Eiche Flächenanteile. Der Waldumbau vollzieht sich vor allem zu Lasten der Baumarten Fichte und Lärche.

Wald für mehr. Ökologie

Läuterungsflächen 2009 – 2018 (in Hektar)

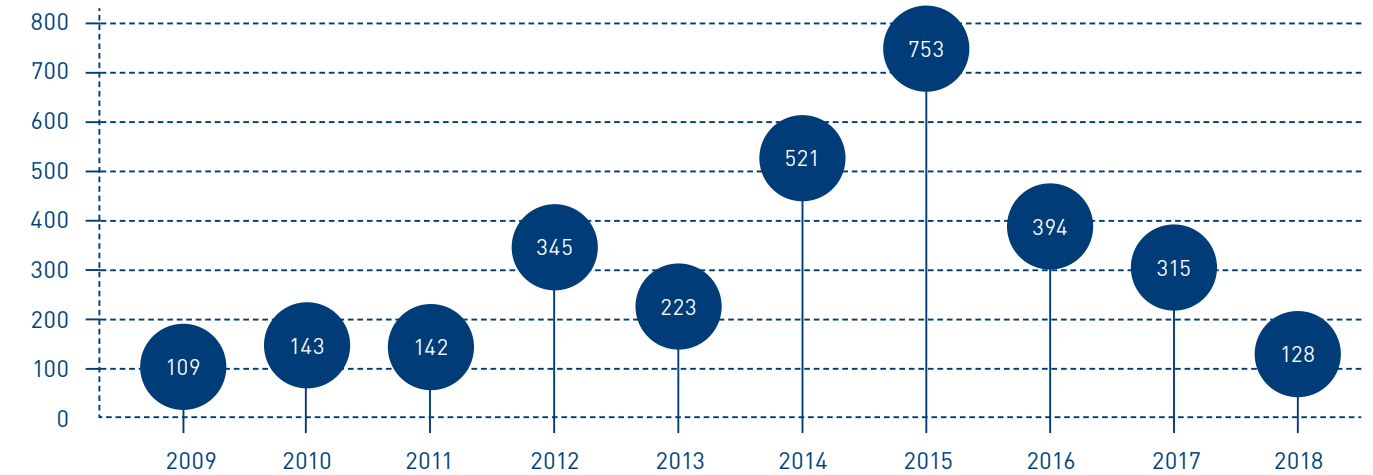


Baumartenzusammensetzung der künstlichen Verjüngung 2018 (in Prozent)



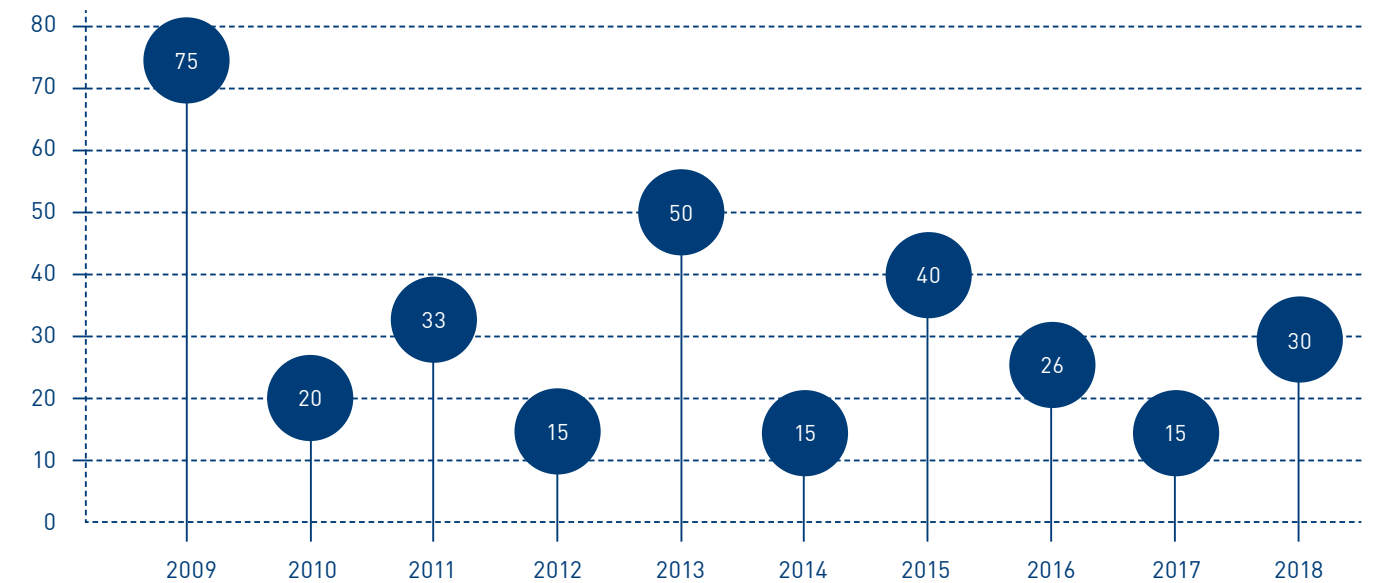
2018 haben die SHLF rund 470.000 Bäume gepflanzt und 495 Kilogramm Saatgut (überwiegend Buche und Douglasie) ausgebracht, um den Waldumbau für klimaangepasste und stabile Wälder in Schleswig-Holstein voranzutreiben. Zur weiteren Diversifikation und Waldrandgestaltung wurden weiter ca. 3.000 Sträucher gepflanzt.

Waldumbau ohne Neuwaldbildung seit 2009 (in Hektar)



Die Walderneuerungsflächen der SHLF setzen sich aus Wiederaufforstungs- und Voranbauflächen zusammen. Der deutliche Anstieg im Jahr 2014 und 2015 zeigt die Notwendigkeit der Walderneuerung nach den Herbststürmen 2013. Auch die Jahre 2016 und 2017 zeigen immer noch verstärkte investive Maßnahmen aus den damaligen Sturmereignissen. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit konnte 2018 nur ca. 72 Prozent des geplanten Waldumbaus umgesetzt werden. Die Forsteinrichtung sieht rund 270 Hektar investive Verjüngung pro Jahr vor.

Neuwaldbildung 2009 – 2018 (in Hektar)



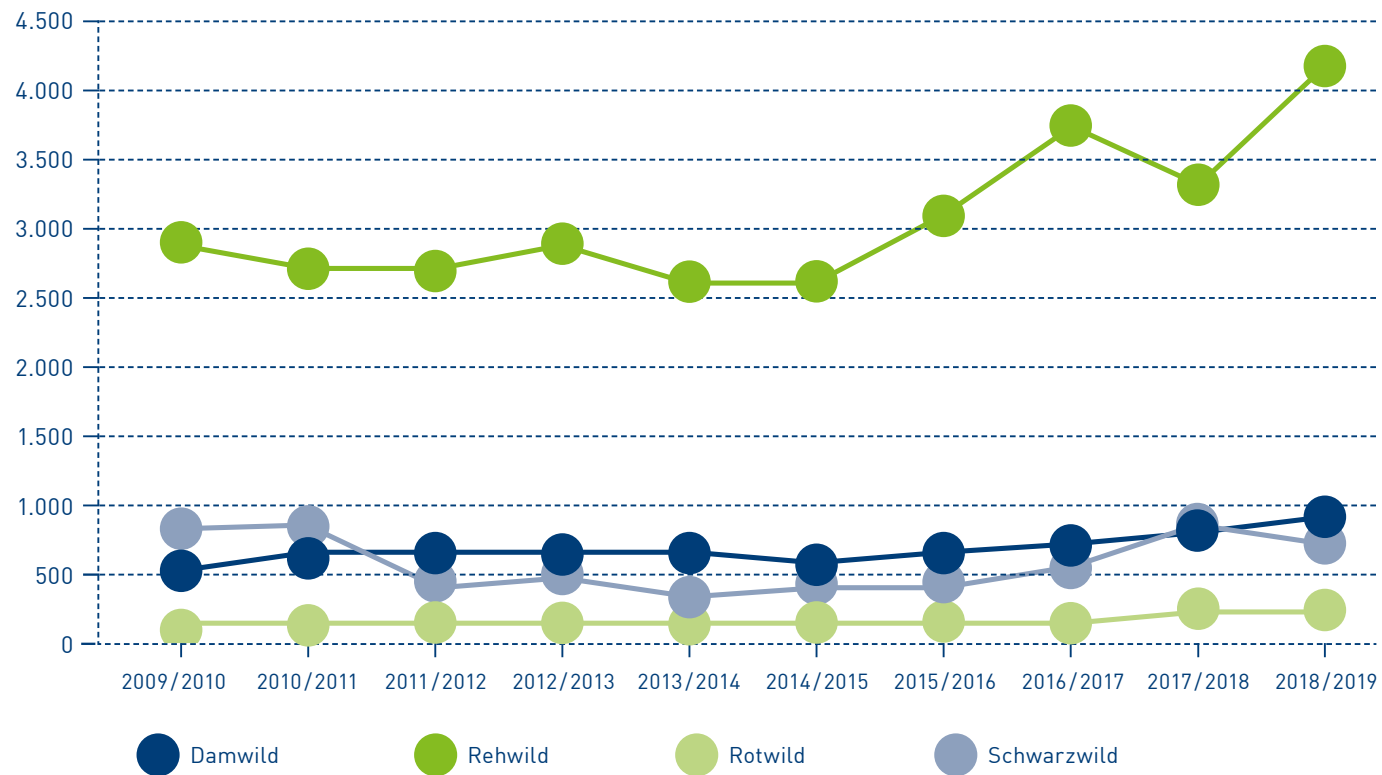
Die Neuwaldbildung der SHLF wird vorwiegend durch Ausgleichs-, Ersatzmaßnahmen und Sponsoring finanziert. Der Anteil der Neuwaldbildung aus Gemeinwohlleistungen sinkt.

Wald für mehr. Ökologie

Jagdfläche im Jagdjahr 2018/2019 (in Hektar)

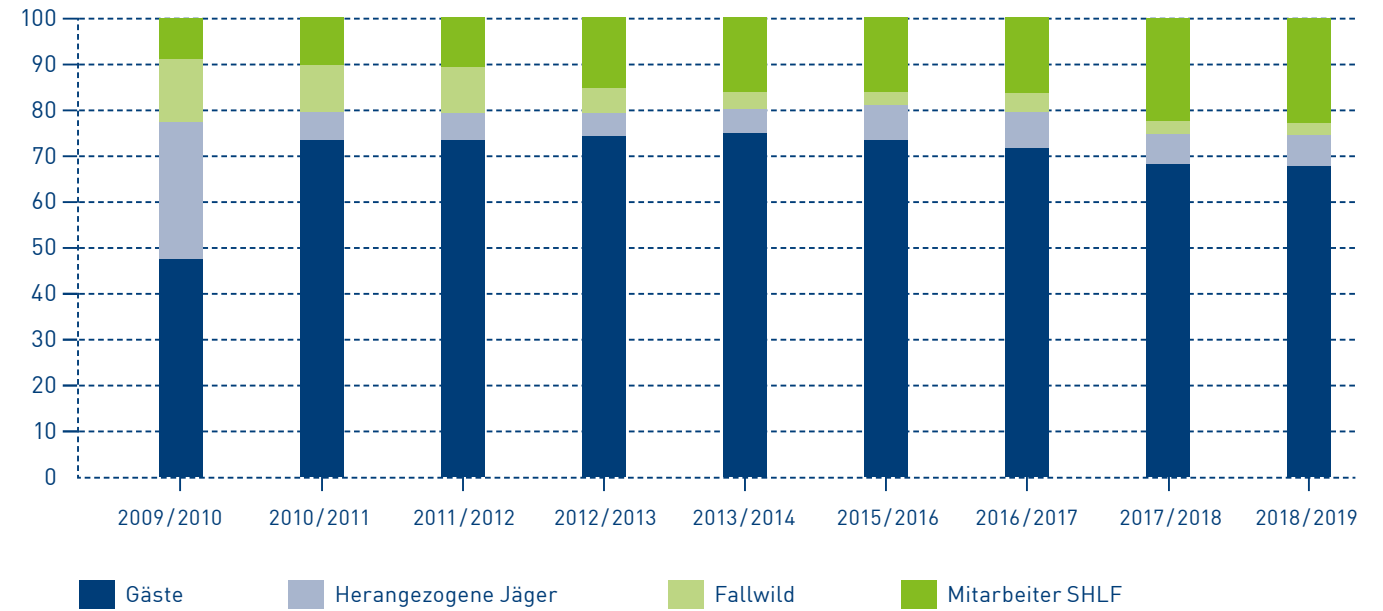
Jagdfläche/Jagdjahr 2018/2019	50.899
Jagdfläche in Eigenregie	41.788
verpachtet	3.839
angegliederte Fläche	1.385
abgegliederte Fläche	6.681

Abschusszahlen in der Regiejagd in den Jagdjahren 2009/2010 – 2018/2019 (in Stück)

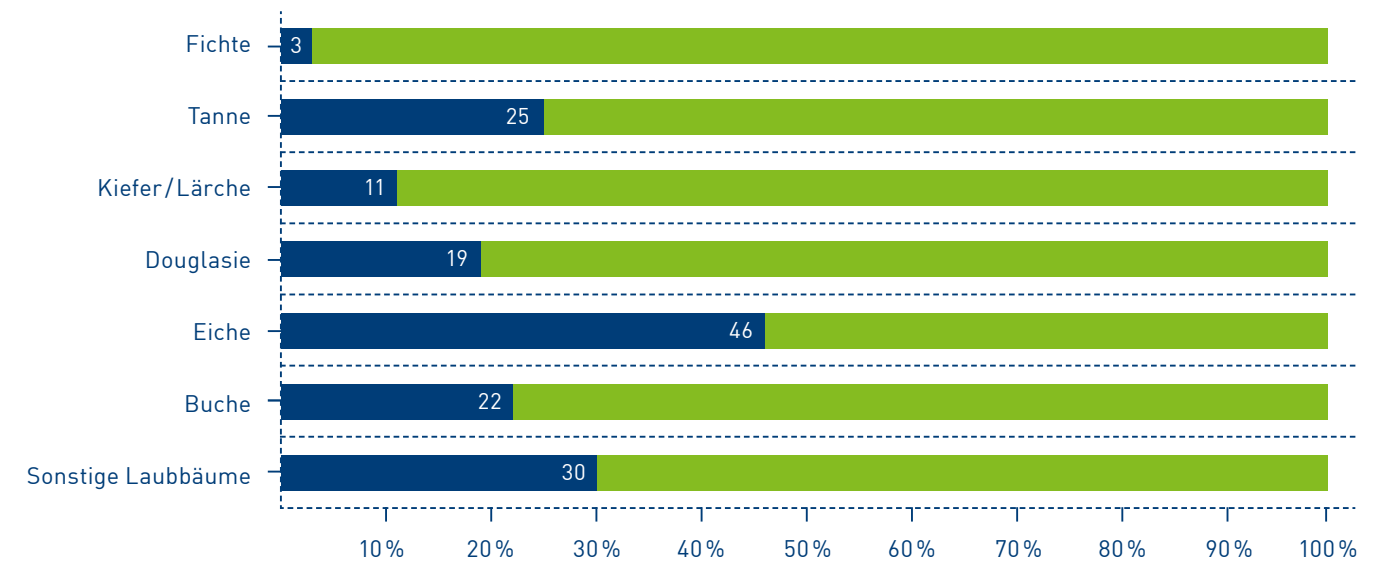


Das Streckenergebnis konnte im Jagdjahr 2018/19 bei fast allen Wildarten außer Schwarzwild verbessert werden. Außerdem wurden zusätzlich 50 Stück Sikawild erlegt.

Anteile des von privaten Jägern/Mitarbeitern/Sonstigen erlegten Schalenwildes (in Prozent)



Verbissbelastung 2018 (in Prozent)



Die Grafik zeigt den Anteil der verbissenen Pflanzen an der Gesamtmenge der aufgenommenen Pflanzen nach Baumartengruppe in der Verbissinventur 2016. Die Verbissbelastung ist weiterhin auf zu hohem Niveau. Der leichte Rückgang im Jahr 2016, verglichen mit der letzten Verbissinventur, ist durch den milden Winter und vermehrten Zaunschutz zu erklären. Die nächste Verbissinventur wird im Rahmen der Forsteinrichtung durchgeführt.

■ Anteil unverbissener Pflanzen
■ Anteil verbissener Pflanzen

Wald für mehr. Soziales

Erholungseinrichtungen 2018

Einrichtungen	Anzahl	Fläche	Länge
Parkplätze	156		
Trimpfade	10		
Hundeausläufe	18	80 ha	
Schutzhütten und -dächer	73		
Grillplätze	46		
Nordic Walking-Strecken			151 km
Lehrpfade	32		
Reitwege			665 km
Hochseilgärten	5		
Sonstige (z. B. Bräutigamseiche)	49		
Wälder mit besonderer Bedeutung für die Erholung		13.724 ha	
Ruhebänke	388		

Struktur des Personalbestandes zum 01.07.2019 (in Vollzeitäquivalenten*)

	Beamte	TV-L Beschäftigte	TV-Forst Beschäftigte	Gesamt
Stammpersonal (unbefristet)	20,8	66,3	80,1	167,2
+ Befristete	0	6	2	8
= Aktive	20,8	72,3	82,1	175,2
+ Alterszeit-Freistellungsphase	0	0	0	0
= Beschäftigte	20,8	72,3	82,1	175,2
+ Ruhende (z. B. Beurlaubung, Elternzeit)	0	3,1	1	4,1
= Personalstand	20,8	75,4	83,1	179,3
+ Ausbildungsverhältnisse	0	0	11**	11**
= Personalstand inkl. Auszubildende	20,8	75,4	94,1	190,3

* Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten durch Umrechnung aller Teilzeitverhältnisse

** 5 Abschlussprüfungen zum Forstwirt bereits am 28.06.2019

Entwicklung des Personalbestandes 2008 – 2018 (in Personen)

Berufsgruppe	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beamte	45	44	41	40	37	36	31	28	27	25	21
TV-L Beschäftigte	20	22	30	36	45	53	63	65	67	69	80
TV-Forst Beschäftigte	132	125	116	102	96	94	88	86	85	85	82
Personalstand gesamt	197	191	187	178	178	183	182	179	179	179	183

Mit der Gründung der SHLF ging unter anderem der Abbau des Personalbestandes einher, dieser setzte sich insbesondere bei den Forstwirten bis zum Jahr 2011 fort. 2018 haben 7 Mitarbeiter ihr aktives Beschäftigungsverhältnis beendet. Neben Neueinstellungen im Bereich der Angestellten führen vorwiegend Teilzeitmodelle zur Erhöhung des Personalbestandes.

Ausbildung, Beruf und Familie 2008 – 2018 (in Personen)

Auszubildende/Trainees	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Forstwirt-Azubis	20	18	17	16	16	16	16	16	16	16	16
Trainees	0	2	1	2	4	2	3	3	3	3	3

Ausbildung, Beruf u. Familie	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Teilzeitquote*	1,5%	2,6%	4,8%	6,2%	7,9%	8,2%	9,3%	11,2%	9,5%	10,1%	12,6%
Frauenanteil*	10,1%	12,6%	13,4%	14,0%	16,3%	18,0%	18,1%	18,4%	18,4%	21,2%	23,5%
Ausbildungsquote*	10,2%	9,4%	9,1%	9,0%	9,0%	8,7%	8,8%	8,9%	8,9%	8,9%	8,7%

* Referenzwert Personalstand gesamt

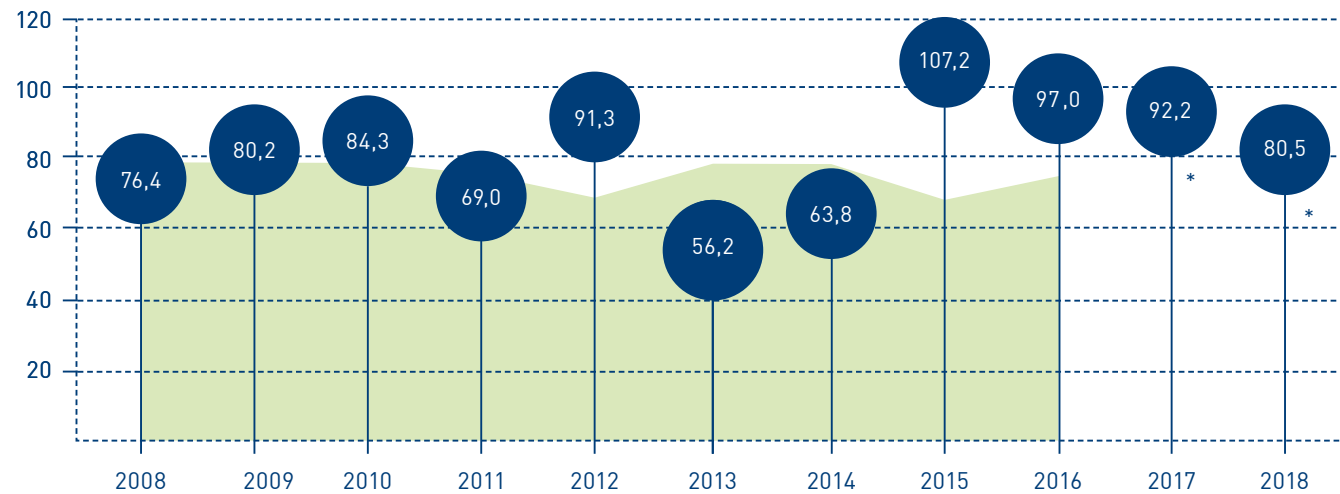
Als modernes und familienfreundliches Unternehmen fördern die SHLF den Frauenanteil sowie die Teilzeitbeschäftigung. Auch 2018 hat sich die Teilzeitquote weiter auf 12,6 Prozent erhöht. Von den weiblichen Beschäftigten arbeiten 40 Prozent in Teilzeit, bei den Männern beträgt der Teilzeitanteil 4 Prozent. Der Anteil weiblicher Beschäftigter konnte 2018 weiter ausgebaut werden, während die Anzahl der Forstwirt-Azubis, die durch die Zielvereinbarung vom Land Schleswig-Holstein vorgegeben ist, weiter konstant blieb.

Entwicklung des Unfallaufkommens 2008 – 2018 (pro 1 Million Produktive Arbeitsstunden)

Jahr	Waldarbeiter	Unfälle	1 Million Produktive Arbeitsstunden		1.000 Waldarbeiter	
			SHLF	Bundes-Ø	SHLF	Bundes-Ø
2008	130	17	76,4	78,0	130,8	105,0
2009	125	15	80,2	78,0	120,0	105,0
2010	105	14	84,3	78,0	133,3	101,0
2011	95	10	69,0	76,0	105,3	105,0
2012	90	13	91,3	69,0	144,4	93,0
2013	88	9	56,2	78,0	136,4	85,0
2014	86	9	63,8	78,0	104,7	99,0
2015	86	12	107,2	68,0	139,5	88,0
2016	85	11	97,0	76,0	129,0	95,0
2017	85	10	92,2	*	117,6	*
2018	85	9	80,5	*	105,9	*

* Ergebnisse des Unfallaufkommens des Bundes-Ø lagen für das Jahr 2017 und 2018 noch nicht vor.

Entwicklung der absoluten Unfallzahlen 2008 – 2018 (pro 1 Million Produktive Arbeitsstunden)



* Ergebnisse des Unfallaufkommens des Bundes-Ø lagen für das Jahr 2017 und 2018 noch nicht vor.

■ SHLF
■ Bundes-Ø

Die Unfallzahlen bei den meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen in der Beschäftigtengruppe der Forstwirte sind weiterhin rückläufig. 9 meldepflichtige Arbeitsunfälle ereigneten sich in der Gruppe der Forstwirte/Forstwirtschaftsmeister, dabei handelt es sich vorwiegend um leichte SRS-Unfälle (Sturz-, Rutsch und Stolper). Die daraus ergebenden Verletzungsarten spiegeln sich als Zerrungen/Stauchungen, Knochenbrüche sowie Prellungen/Quetschungen wieder. Es ist eine größere Unfallhäufigkeit in Arbeitsbereichen mit einer subjektiv geringeren Gefährdung zu verzeichnen.

_Statistikbericht 2019

Wald für mehr.

_Herausgeber

Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR

Memellandstraße 15

24537 Neumünster

T_+49(0)4321/5592-0

F_+49(0)4321/5592-190

E_poststelle@forst-sh.de

_Redaktion und Text

Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR;

Metronom | Agentur für Kommunikation

und Design GmbH, Leipzig

_Konzept und Gestaltung

Metronom | Agentur für Kommunikation

und Design GmbH, Leipzig

_Bildnachweis

Ralf Seiler

_gedruckt auf

ProfiSilk, holzfreies Bilderdruckpapier

_Auflage

80 Exemplare

www.forst-sh.de

